

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

22. Dezember 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

verurtheilt. Ich habe schon oben den Vorschlag gemacht, mich
frei zu Comen und in der Familie immer dienst-
meisterlich so lange zu bleiben, bis sie das nöthige
verdienende gelernt haben, mich das Leben, weil-
ich sie mir besten Platz als Major. Dieser Vorschlag
habe ich sehr wohl.

Freitag. 22 Dec. Ich war Gottesdienst am gestrigen
Tag predigte über Röm. 12, 1. Nachher hielt Brühl
am das fest Abenden. In dem Grunde war ich in der
Verlesung des Comandanten und Major Meunier
der sich erst am Morgen befehliget
sawdich, somit 15 Männern und der gedachten Frau
Ich und nicht nachher mit französischer, der für in
Pardimette zu mir kam zum ersten mal das fest
Abendmal zu empfangen. Gien kam er zu mir
mit einem Camaraden der hiesig verstand, und
erleichterte mir dadurch die Unterredung mit ihm.
Dann Camaraden gaben ihm das Zeugnis, daß er sehr
still und edelthig lebt und fleißig biete. Der
Mann

Mann, wurde erst fünf. Der ich ihm sagte, daß ich
ihn annehmen wollte. Um 12 Uhr war ich mit mei-
nem Kinde für fünfzig und verließ mich gleich ab.
Besuchte von der Offenen Offiziell, die mich für mich
Liebe erwarteten haben, aber mich absperrten, so
hatten aber mit den fünfzig bis zu Mittag ge-
hört, damit ich veranlaßt zu sein. Gestalt sich
müßte. Kommt also meine Kiste muß von 11 Uhr
anhalten. Um 5 Uhr war ich in der Mantel-
Plantage, sprang mit der weißen Gärtnerei, die
dabei arbeiteten und es ist für die Planteur
zum der Zeit eine Mayen zu tun. Im Nach-
hieb ist in der kleinen Planteur ein wenig Pan-
dimalle, während der jüngere Bruder der oben
genannten Mr Parkison der Aufsicht hat.
Der ältere Bruder mit seiner Frau gehen, und
mich um den Abend in Gottesdienste. Geschied
und Gebet zuzubringen. Sie hatten sich später
angenommen, den folgenden Tag nach Montreal
zu

zu unserm zum Christen.

1 M 2 E 19: 116

Vomab. 23 Dec^r. Am Ende früh mit Tages An-
gang aus, und kam per unsern Feil nach Mayas.
Kaufmuthag hielt Christ mit den ^{Sie aus der} Malabarischen ^{Gemeinde}
Communion wollen, und den in sehr jungen Euth
examinirt und confirmirt hatte.

Vomab. 24 Dec^r. Gemeindefeier und der Malabarischen
Gemeinde gegen zum Feil Abendmal.

Christag 25 Dec^r. Nach dem Festtagmessen Got-
tesdienst hielt Christ, und den in jungen Christen
examinirt und confirmirt hatte.

2^{te} Christag 26 Dec^r. Früh um fünf Uhr, auf in zweierzig
und der Festtagmessen Gemeindefeier des Feil Abendmal.

Mittwoch 27 Dec^r. Am Abend hielt unser Vor-
sitz in der Gemeindefeier der Holländischen Kirche
Festangewand Barockent werden. Verschieden Mann geben
uns von Hofman aus einem Kasten, und boten uns
sie anzusehen, wenn ~~es~~ das nicht mehr das
jüngste Abendmal in Kisten werden gesellen
werden.